

Inhalt

Kapitel 1: Was müssen Sozialpädagog:innen/Sozialarbeiter:innen über Psychologie wissen?	9
1.1 Womit beschäftigt sich die Psychologie?	9
1.2 Sozialpädagogik und Psychologie	11
1.3 Die Kapitel und ihre Inhalte	13
1.4 Zusammenfassung	15
1.5 Wie sollten Sie mit diesem Buch arbeiten?	16
Kapitel 2: Wie denkt und arbeitet die Psychologie?	19
2.1 Psychologie: eine empirische Wissenschaft	19
2.2 Regeln für das Durchführen einer empirischen Untersuchung	21
2.3 Untersuchungsergebnisse auswerten	24
2.4 Warum sollten Sozialpädagog:innen etwas über Regeln und Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen wissen?	33
2.5 Zusammenfassung	35
Kapitel 3: Menschen sind lernende Wesen (Lernpsychologie I)	39
3.1 Was verstehen Psycholog:innen unter „Lernen“?	39
3.2 Wie wird gelernt?	40
3.3 Zusammenfassung	52
Kapitel 4: Menschen sind lernende Wesen mit einem komplexen Innenleben (Lernpsychologie 2)	55
4.1 Kognitive Ansätze zur Beschreibung und Erklärung von Lernprozessen	55
4.2 Ein vereinfachtes kognitives Lernmodell	67
4.3 Zusammenfassung	69
Kapitel 5: Menschen verändern sich im Verlauf ihres Lebens – Kindheit (Entwicklungspsychologie 1)	73
5.1 Womit beschäftigt sich die Entwicklungspsychologie?	73
5.2 Prinzipien und Prozesse der Entwicklung während der Kindheit: Soziale Entwicklung	78
5.3 Zusammenfassung	89
Kapitel 6: Menschen verändern sich im Verlauf ihres Lebens: Jugendliche und Erwachsene (Entwicklungspsychologie 2)	93
6.1 Jugendalter - eine Krisenzeit?	95
6.2 Erwachsenenalter: Die Bedeutung von Arbeit und Beruf	101
6.3 Bedingungen für erfolgreiches Altern	110
6.4 Zusammenfassung	113
Kapitel 7: Menschen sind soziale Wesen. Ihr Aufwachsen ist nicht ohne sozialen Kontext denkbar: Familie (Familienpsychologie)	119
7.1 Was ist eine Familie?	119
7.2 Der Umgang von Familien mit Belastungen	132

7.3	Kinder und Familie	137
7.4	Zusammenfassung	143
Kapitel 8: Menschen sind soziale Wesen. Soziale Unterstützung in sozialen Netzwerken und Kommunikation in sozialen Medien (Sozialpsychologie I)		149
8.1	Reale soziale Netzwerke: Was versteht die Psychologie unter einem sozialen Netzwerk?	149
8.2	Soziale Netzwerke im Leben der Menschen	153
8.3	Soziale Unterstützung	154
8.4	Maßnahmen zur Förderung von sozialen Netzwerken und sozialer Unterstützung.	162
8.5	Kommunikation über das Internet: soziale Medien.	163
8.5	Zusammenfassung	169
Kapitel 9: Menschen sind soziale Wesen. Wie funktionieren Gruppen? (Sozialpsychologie II)		175
9.1	Was versteht man unter einer Gruppe?	175
9.2	Sozialer Einfluss in Gruppen	178
9.3	Leistungen von Gruppen	182
9.4	Beziehungen zwischen Gruppen	184
9.5	Zusammenfassung	186
Kapitel 10: Was sind „psychische Störungen“? (Klinische Psychologie I)		189
10.1	Was versteht man unter einer „psychischen Störung“?	190
10.2	Diagnose psychischer Störungen	194
10.3	Psychische Störungen bei Erwachsenen	199
10.4	Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen	205
10.5	Häufigkeit psychischer Störungen	206
10.6	Zusammenfassung	210
Kapitel 11: Was kann man bei psychischen Problemen unternehmen? Erprobte Therapieverfahren. (Klinische Psychologie II)		215
11.1	Rahmenbedingungen von Psychotherapie	215
11.2	Therapieverfahren	218
11.3	Wie entscheidet man sich für die „richtige“ Therapieform?	230
11.4	Zusammenfassung	230
Kapitel 12: Ist psychologische Beratung das Gleiche wie Psychotherapie? (Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie)		235
12.1	Professionelle Beratung	236
12.2	Psychologische Beratungsansätze	239
12.3	Zusammenfassung	245

Kapitel 13: Die Fähigkeit mit schwierigen Lebensbedingungen fertig zu werden: Resilienzforschung (Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie)	249
13.1 Defizitorientierte Sichtweise: Risikoforschung	250
13.2 Ressourcenorientierte Sichtweise: Resilienzforschung	258
13.3 Mechanismen	268
13.4 Zusammenfassung	270
Kapitel 14: Was ist eigentlich „normal“?	277
14.1 Normalität aus psychologischer Sicht	278
14.2 Normalität im Alltag	279
14.3 Zusammenfassung	285
Kapitel 15: Zusammenfassung	287
Stichwortverzeichnis	301
Bereits erschienen in der Reihe STUDIENKURS SOZIALE ARBEIT	305